

Julia Amherd
Kreuzstrasse 5
8610 Uster

Uster, 2.3.2009

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herrn Rudolf Locher
8610 Uster

Anfrage: Arbeitsbedingungen für Pflegefamilien in Uster

Die Arbeit welche Pflegefamilien leisten ist notwendig und wertvoll. Durch den Einsatz von Pflegefamilien können oftmals teure Heimplatzierungen von Kindern vermieden werden. Als zunehmend schwieriger gestaltet sich die Suche nach geeigneten Pflegefamilien, nicht zuletzt wegen den schlechten Arbeitsbedingungen.

Im Januar 2007 erstattete der Regierungsrat Bericht an den Kantonsrat zum Postulat KR-Nr. 55/2003 betreffend bessere Arbeitsbedingungen für Pflegefamilien. In Abschnitt 6 „Schlussfolgerungen“ beschreibt der Regierungsrat einige Massnahmen die geprüft werden sollen, um die Abbrüche von Pflegeverhältnissen zu verringern und die Arbeitsbedingungen der Pflegeeltern zu verbessern. Aufgrund dieses Berichtes möchte ich wissen, von welchen Möglichkeiten auf kommunaler Ebene Gebrauch gemacht wird, um sich für bessere Arbeitsbedingungen der Pflegefamilien einzusetzen. Aus diesem Grund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Pflegefamilien stehen in Uster zur Verfügung? (Kanton)
2. Wer ist zuständig für die Erarbeitung von Qualitätskriterien zur Vorabklärung und Vermittlung von Pflegefamilien? (Kanton)
3. Wie werden die Pflegefamilien auf ihre Aufgabe vorbereitet und während der Platzierung eines Pflegekindes fachlich begleitet und beaufsichtigt? (Kanton)
4. Wie viele Platzierungen von Kindern (regulär und Notfallplatzierungen) werden in Uster pro Jahr vorgenommen? (Kanton)
5. Was unternimmt die Stadt Uster aktiv, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Arbeitsbedingungen der Pflegefamilien zu verbessern?
6. Wie hoch ist die monatliche Entschädigung für die Pflegefamilie für ein Pflegekind? Inwiefern erfolgt die Auszahlung der Pflegegelder termingerecht?
7. Inwiefern ist die Entschädigung der Pflegefamilien erhöht worden (seit 2007)?
8. Wer trägt die Kosten für eine allfällige pflegefamilienergänzende Hort- bzw. Tagesstruktur der Schule?
9. Welche Möglichkeiten bestehen, die Pflegefamilien zusätzlich finanziell zu unterstützen damit das Pflegekind analog anderen Kindern ein Hobby ausüben kann, damit die Familie das Kind mitnehmen kann in die Ferien?
10. Nach welchen Kriterien lassen sich die Behörden leiten, bei der Platzierung eines Kindes in eine Pflegefamilie, was sind ihre Entscheidungsgrundlagen, wo ihre Möglichkeiten und Grenzen?

Besten Dank

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Julia Amherd'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J' and 'A'.

Julia Amherd
Gemeinderätin SP